

Sabine
Zett

COLLINS

Zapf

Geheimer

CHANNEL



WIE ICH DIE
SCHULE
ROCKTE

Loewe

Unverkäufliche
Leseprobe

▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube

▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube



▶ YouTube

SABINE ZETT
COLLINS GEHEIMER CHANNEL -
WIE ICH DIE SCHULE ROCKTE





BISHER IN DER REIHE

COLLINS **geheimer CHANNEL** ERSCHIENEN:

BAND 1: WIE ICH ENDLICH COOL WURDE

BAND 2: WIE ICH DIE SCHULE ROCKTE



Sabine Zett

COLLINS
geheimer
CHANNEL

illustriert von
Falk Holzapfel

**WIE ICH DIE
SCHULE
ROCKTE**

 **Loewe**

Für Vincent, Melissa und Adrian – und für alle „Hugo“-Fans!



ISBN 978-3-7855-8850-5

1. Auflage 2019

© 2019 Loewe Verlag GmbH, Bindlach

Illustrationen: Falk Holzapfel

Umschlaggestaltung: Michael Dietrich

Printed in the EU

www.loewe-verlag.de



Inhalt

STECKBRIEF.....	10
Die große Neuigkeit.....	14
Ich bin der Maestro.....	34
Granny ist die Beste.....	55
Geniale Tricks für die Schule.....	78
Der Rektor-Flüsterer.....	97
Das Chaos-Casting.....	117
Die Sache mit dem Singen.....	138
Musizieren mit Freunden.....	157
Jetzt gibt's kein Zurück.....	172



STECKBRIEF



NAME: Collin Duhm. Ja, der Nachname ist immer noch ein No-Go, aber dafür habe ich ein Mega-Gehirn! Es hat meine „Universelle Universität für ultimative Unterhaltung“ erfunden. Ha!

ALTER: Warum wollen alle immer das Alter wissen? Ich bin zwischen zwölf und vierzehn – reicht das nicht als Info? Mein Gehirn ist vermutlich so gut wie das von Einstein.

DUHM ≠ DUMM



FAMILIE: Mama (kommt ursprünglich aus England), Papa (kommt meistens aus seiner Arztpraxis), meine kleine Schwester Alexa (kommt immer zum falschen Zeitpunkt rein)



10



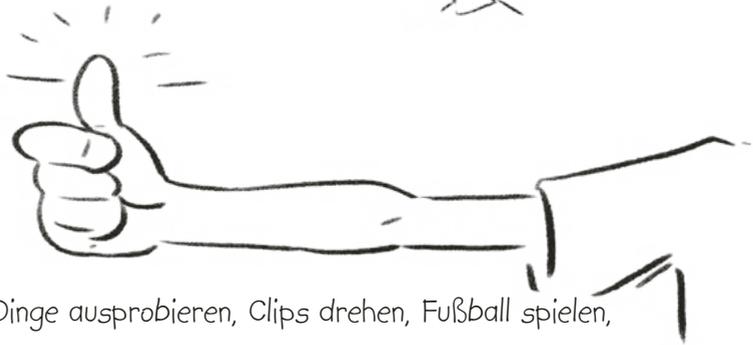


NOCH MEHR FAMILIE: Oma Irmgard (Hobby-Köchin und Hobby-DJ). Es gibt auch noch englische Großeltern, Annie und Harry, aber die leben in London. Leider sind sie nicht mit Prinz Charles verwandt.

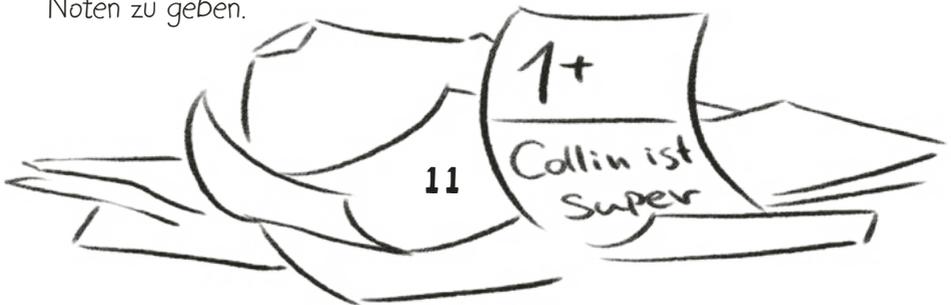


ALLERBESTER

BESTER FREUND: Jo-Jo. Ohne ihn wäre mein Leben nur halb so funny. Er ist außerdem mein Klassenkamerad, mein Kameramann und der zweite Chef unseres Kanals. Ich bin der erste.



HOBBYS: Dinge ausprobieren, Clips drehen, Fußball spielen, **MUSIK** machen, Trampolin springen und vor allem geniale Ideen entwickeln, wie man die Lehrer dazu bringt, einem gute Noten zu geben.

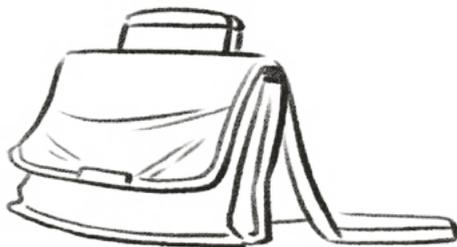




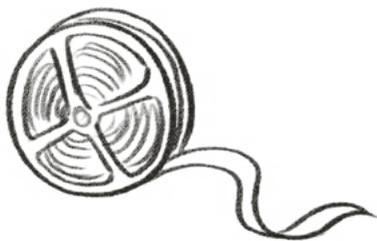
MEIN GEHEIMNIS: Ich habe seit Kurzem einen eigenen Kanal auf YouTube (heimlich!), wo ich sozusagen Überlebenstipps für die Schule und den Alltag gebe. Mit vielen Abonnenten! = 10



MEIN KANAL: Heißt CMC – Ihr müsst es englisch „Si-Em-Si“ aussprechen, denn es steht für „Chill-mal-Channel“. Chillen, lachen und gleichzeitig was lernen – so müsste auch die Schule sein!



GEHEIMNIS NUMMER ZWEI: Damit mich niemand erkennt, trage ich beim Dreh eine Puma-Maske und Jo-Jo verzerrt meine Stimme. Zur Lachnummer der Klasse will ich nämlich nicht werden!





MEIN ZIEL: Berühmt werden und viel Geld verdienen. Außerdem in der Schule endlich besser zu sein als Lehrerliebling Graf Wilhelm von Rosenberg, auch Graf Dracula genannt.



ZIEL NUMMER ZWEI: Kim Marie Meier klarmachen, dass ich der netteste und coolste Junge weit und breit bin. Falls ich sie eines Tages heirate, dann will ich ihren Namen annehmen. Meier ist eindeutig besser als Duhm.

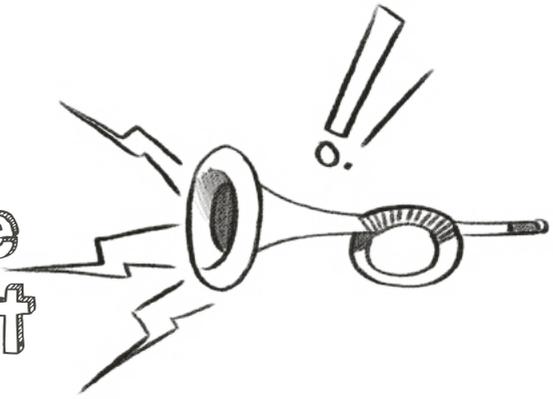


ZIEL NUMMER DREI: Ein besseres Zeugnis als das davor bekommen. Leider ist lernen echt langweilig. Daher suche ich nach einer anderen Methode. Kennt jemand eine App, die Wissen im Schlaf vermittelt???



KAPITEL 1.

Die große Neuigkeit



„Guten Morrngen, buenos días, sdrrrastwujtje, good morrrning! Herrrschaften! Ich habe heute eine sehhrr gute Laune! Es ist ein wuunderrrschöner Tag, um Musik zu machen! Und es gibt Neuigkeiten!“

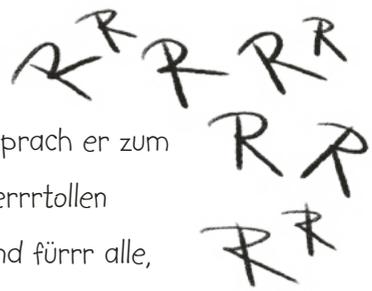
Unser Musiklehrer Herr Wasilij Kommt fünf Minuten zu spät und stellt seine große Ledertasche mitten auf sein Lehrerpult.



„Wirr haben Grrroßes vorrr uns! Grrroße Pläne! **MUSIK** verrrbindet die Welt!“

Unsere Klasse hört ihm nicht wirklich zu, denn Herr Wasilij ist dafür bekannt, Dinge überschwänglich anzukündigen, und dann entpuppen sie sich als völlig daneben.





Im letzten Halbjahr sprach er zum
 Beispiel von einer „superrrtollen
 Aufgabe, berrreicherrrnd fürrr alle,
 denn **MUSIK** verrrbindet alle!“
 Und was war es am Ende?



EIN MUSIK-TEST.
 EIN TEST!!!



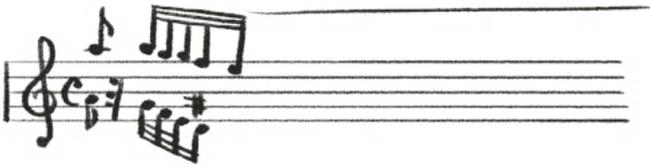
DAS MUSS MAN SICH MAL VORSTELLEN!!!
 EIN MUSIK-TEST SOLL EINE BEREICHERNDE
 AUFGABE FÜR UNS SCHÜLER SEIN!!!
 AUF SO EINE IDEE KONNTE AUCH
 NUR EIN LEHRER KOMMEN ...



MUSIK TEST

Klasse:
Datum:

Aufgabe 1: Toccata & Fuge







Die Vier plus, die ich gerade noch geschafft hatte, bereicherte weder meine Zeugnisnote noch die Laune meiner Eltern, denen mein letztes Zeugnis ohnehin nicht besonders gefiel.

Beim nächsten „Superrr-Ding“ von Herrn Wasilij wartete ein Referat auf die Freiwilligen unter uns und laut unseres Lehrers war es „ein Hauptgewinn“.



JA, EIN REFERAT ALS HAUPTGEWINN! KEIN SCHERZ!

Ich schätze, Herr Wasilij führt ein ziemlich langweiliges Leben und hat vermutlich noch nie etwas gewonnen, sonst hätte er so einen Schwachsinn nicht behauptet.

„Herr Wasilij, was ist das für eine große Aufgabe?“



Herr Lehrer

DAS WAR JA WOHL KLAR ...
GRAF DRACULA VON ROSENBERG MUSS
NATÜRLICH ALS EINZIGER NACHFRAGEN!

SCHLEIM!
SCHLEIM!
SCHLEIM!



Mein Klassenkamerad Wilhelm von Rosenberg, leider der Klassenbeste, sieht Herrn Wasilij fragend an.

Wir zwei sind uns nicht besonders ähnlich.

Und nicht besonders sympathisch.

Das hat nichts damit zu tun, dass er ein echter Graf ist und immer leicht angeberisch wirkt.

Das ist mir ziemlich egal. Und es hat auch nichts damit zu tun, dass er mich ab und zu ärgert, denn da kann ich ganz gut mithalten.

Aber wir sind einfach nicht auf einer Wellenlänge, wie es meine Oma Irmgard ausdrücken würde.



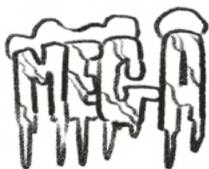
PUNKT.

Das ist so, da kann man nichts machen.

Manche Leute liegen einem nicht.

THAT'S LIFE – wie
meine englische Großmutter
Annie sagen würde.

SORRY.



Die einzige Gemeinsamkeit, die wir haben, ist der Konkurrenzkampf um unsere Klassenkameradin Kim, die wir wohl beide **megacool** finden. Ich habe aber noch nicht herausgefunden, wie ich ihr klarmachen kann, dass ich definitiv cooler bin als Graf Wilhelm. Denn obwohl sie mittlerweile viel mehr mit mir quatscht als früher, redet sie leider auch mit Wilhelm.



WAS FINDET SIE BLOSS AN DEM TYPEN???

DA BIN ICH NOT AMUSED.





„Wie der sich wieder einschleimt!“,
murmele ich meinem besten Freund Jo-Jo
zu. „Graf Dracula Wilhelm will natürlich
eifrig einen Test schreiben. Und dazu noch
mindestens ein Referat machen.“



Jo-Jo grinst. „Genau. Und das Klassenbuch führen. Und die
Noten aller Kompott ... Komposti ...“

„Komponisten?“

„Genau ... Kompanie ... Dingsda ... abschreiben, fotokopieren
und in bunten Farben ausmalen.“



Jetzt komme auch ich in Fahrt.

„Die Kreidestücke von klein nach groß
ordnen, den Schulgarten umgraben, die
Hemdknöpfe aller Lehrer zählen, die
Schultoiletten fliesen und sämtliche Akten
im Sekretariat kopieren.“

